



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Hepar sulfuris Pentarkan®



Tabletten

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Hepar sulfuris Pentarkan® jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Hepar sulfuris Pentarkan® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® beachten?
3. Wie ist Hepar sulfuris Pentarkan® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Hepar sulfuris Pentarkan® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Hepar sulfuris Pentarkan® und wofür wird es angewendet?

Hepar sulfuris Pentarkan® ist ein homöopathisches Arzneimittel zur Anwendung bei Hauterkrankungen.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Hauterkrankungen mit Eiterungen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® beachten?

Hepar sulfuris Pentarkan® darf nicht angewendet werden – wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe, gegen Korbblütler, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Hepar sulfuris Pentarkan® sind.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Hepar sulfuris Pentarkan® außerdem nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen oder anderen chronischen Virusinfektionen.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® ist erforderlich:

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet



haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher keine bekannt.

Bei Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte Hepar sulfuris Pentarkan® in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Hepar sulfuris Pentarkan®

Dieses Arzneimittel enthält Lactose (Milchzucker). Bitte nehmen Sie es daher erst nach Rücksprache mit dem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Weizenstärke kann geringe Mengen Gluten enthalten, die aber auch für Patienten, die an Zöliakie leiden, als verträglich gelten.

3. Wie ist Hepar sulfuris Pentarkan® anzuwenden?

Falls nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Bei akuten Beschwerden sollten Sie halbstündlich bis stündlich je 1 Tablette (höchstens 6-mal täglich) einnehmen. Eine über eine Woche hinausgehende häufige Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

In chronischen Fällen sollten Sie 1- bis 3-mal täglich je 1 Tablette einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Sie sollten die Tablette eine halbe Stunde vor oder nach dem Essen einnehmen und sie vorzugsweise langsam im Mund zergehen lassen.

Hepar sulfuris Pentarkan® sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 8 Wochen eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge Hepar sulfuris Pentarkan® angewendet haben, als Sie sollten
Es sind bisher keine schädlichen Wirkungen von Überdosierungen bekannt. Falls Sie dieses Arzneimittel erheblich überdosiert haben, sollten Sie Rücksprache mit einem Arzt halten.

Wenn Sie die Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® abbrechen
Es sind keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten, wenn Sie die Anwendung von Hepar sulfuris Pentarkan® abbrechen.

Allgemeiner Hinweis
Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
Wie alle Arzneimittel kann Hepar sulfuris Pentarkan® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.



In Einzelfällen können nach der Einnahme von Hepar sulfuris Pentarkan® Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Echinacea wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Hepar sulfuris Pentarkan® aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden.

6. Weitere Informationen

Was Hepar sulfuris Pentarkan® enthält

Die Wirkstoffe: Hepar sulfuris Trit. D5 25 mg, Calcium hypophosphorosum Trit. D2 (HAB, Vorschrift 6) 25 mg, Apis mellifica Trit. D5 25 mg, Silicea Trit. D5 25 mg, Echinacea Trit. D1 25 mg sind in 1 Tablette verarbeitet.

Die Bestandteile 1-4 werden über die letzte Stufe gemäß HAB, Vorschrift 40 c gemeinsam potenziert.

Die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Wie Hepar sulfuris Pentarkan® aussieht und Inhalt der Packung

Hepar sulfuris Pentarkan® ist eine weiße Tablette zum Einnehmen.

Packung mit 200 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Deutsche Homöopathie-Union
DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG
Ottostraße 24
76227 Karlsruhe
info@dhu.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2007.

Hepar sulfuris Pentarkan® enthält fünf Einzelbestandteile, die sich bei der Behandlung von chronischen Hauterkrankungen mit Eiterungen ergänzen. Die Bestandteile Hepar sulfuris und Calcium hypophosphorosum finden bei schlecht heilender Haut mit Neigung zur Eiterung Anwendung. Hepar sulfuris beschleunigt das Reifen und den Eiterausfluss und fördert zusammen mit Calcium hypophosphorosum die rasche Abheilung des Hautdefektes. Apis mellifica lindert Rötung und Schwellung der Haut. Die Bestandteile Echinacea und Silicea steigern die Abwehrleistung des Körpers und fördern die Heilung chronischer und chronisch-rezidivierender Infekte. Hepar sulfuris Pentarkan® ist somit gut zur Behandlung von chronischen Hauterkrankungen mit Eiterungen geeignet.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr.: 6567907.00.00